

Schulöffnungen Bayern

Beitrag von „DeadPoet“ vom 11. Dezember 2020 18:18

Zitat von Lehramtsstudent

DeadPoet: Ich persönlich glaube inzwischen an die Theorie der privaten Ansteckungen bzw. da, wo keine Maßnahmen eingehalten werden (also bei den Kids auch auf dem Schulweg etc.). Daher halte ich in großen Teilen * die Einschränkungen in öffentlichen Bereichen, in denen eh langezeit Maßnahmen galten, für wenig hilfreich - dazu hätte es im November einfach einen Rückgang der Zahlen geben müssen. Dass all dieser Mist "immerhin" zu einer Stabilisierung der Zahlen geführt hätte, ist Schönreden der Politik, wenn du mich fragst.

* Einschränkungen der Argumentation habe ich bei den Schlachthöfen und Fabriken durchaus im letzten Beitrag kenntlich gemacht

Ja, ich fürchte auch, dass da im Privatbereich viel passiert. Dort, wo der Privatbereich 100% privat ist, wird man - ohne weitere Eingriffe in Grundrechte, die evtl. dann sogar mir zu weit gehen - nicht viel ändern können (außer man schafft wieder mehr Bewusstsein). Da wo es nicht 100% privat ist (auf dem Schulweg, an der Bushaltestelle, am Glühweinstand) kann aber etwas passieren.

Ich denk mir auch oft, dass die Maßnahmen im Moment allem Anschein nach wenig hilft ... aber ich bin mir tatsächlich nicht sicher, wie die Zahlen ohne diesen "Lockdown light" aussehen würden und ob sie nicht tatsächlich schlimmer wären. Als Merkel im Sommer (Frühherbst?) von 19 000 Infektionen am Tag sprach, wenn wir nicht aufpassen, wurde sie von vielen ausgelacht ...